

Öffnungszeiten Touristinformation



**Bruder-Franz-Haus
Rhön GmbH**
Kreuzberg 1
97653 Bischofsheim i. d. Rhön

Tel: 09772/932853
Mail: kreuzberg@rhoen.info
www.bruder-franz-haus.de

Rhön GmbH
Gesellschaft für Tourismus
und Markenmanagement
Rhönstraße 97
97772 Wildflecken-Oberbach

Tel: 0800/971 9771
Mail: kontakt@rhoen.info
www.rhoen.info
Stand: 11/2025

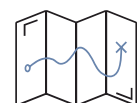
Ihre kostenfreie Servicenummer: 0800 9719771
www.facebook.com/Die.Rhoen
www.instagram.com/rhoen_tourismus
www.youtube.com/user/TourismusGmbH
www.rhoen.info/newsletter



LEGENDE

- Streckenwege**
- HOCHRHÖNER (zertifizierter Premiumwanderweg)
 - Jakobusweg
 - fränkischer Marienweg
- Rundwege**
- Rundweg 1 – Kleine Gipfelrunde
3,3 km • Aufstiegshöhenmeter: 90 • leicht
 - Rundweg 2 – Rund ums Kloster
3,8 km • Aufstiegshöhenmeter: 95 • leicht
 - Rundweg 3 – Rund um den Kreuzberggipfel
5,9 km • Aufstiegshöhenmeter: 185 • mittelschwer
 - Rundweg 6 – „Gemündener Hütte und Kreuzberg“
8,5 km • Aufstiegshöhenmeter: 361 • mittelschwer
- Kreuzweg • 1361 Schritte
Treppenstufen zur Kreuzigungsgruppe: 296
- Kreuzbergtour (zertifizierter Premiumweg)
12,8 km • Aufstiegshöhenmeter: 499 • mittelschwer
- | | | | |
|--|-----------------------------------|--|----------------------|
| | zertifizierte Tourist-Information | | Mountainbike-Strecke |
| | Aussichtspunkt | | Kinderspielplatz |
| | Gaststätte | | Rodelbahn |
| | Übernachtung | | Kirche |
| | Loipenstart | | Friedhof |
| | Skilift | | |

Abenteurer sein Der Kreuzberg



Grüß dich!

Frei atmen, den Blick schweifen lassen, zu dir kommen – fühl dich eingeladen auf den Kreuzberg im „Land der offenen Fernen“, wie die Rhön oft genannt wird. Das heutige UNESCO-Biosphärenreservat Rhön entwickelte sich durch großflächige Rodungen im Mittelalter sowie jahrhundertelange landwirtschaftliche Nutzung zur einzigartigen Kulturlandschaft mit Bergwiesen, Hecken und Laubwäldern. Der 928 m hohe Kreuzberg bei Bischofsheim ist vulkanischen Ursprungs – wie große Teile der Mittelgebirgslandschaft, wovon Basaltblockmeere wie das „Johannisfeuer“ bis heute zeugen. Die frühere Bezeichnung „Asenberg“ oder „Aschberg“ deutet auf eine germanische Kultstätte hin. Kreuzberg heißt der Berg erst seit der Errichtung der „Golgota-Kreuzigungsgruppe“ durch Fürstbischof Julius Echter im Jahre 1582.

Der „Heilige Berg der Franken“ zieht jährlich Hunderttausende Besucher an. Er spiegelt die Motive der Menschen, diesen besonderen Ort kennenzulernen oder wiederzusehen. Ein Ort der das Naturerlebnis, Gesundheit und Genuss sowie Sport, Spaß und Bewegung mit Einkehr und Spiritualität vereint.



Foto: Wolfgang Fallner



Foto: Martin Morgenweck

Das Bruder-Franz-Haus

Ausstellung – Begegnung – Meditation – Information



Das Bruder-Franz-Haus ist Tourist-Info, Galerie und Ort der Besinnung in einem. Im Zentrum des Hauses steht die Ausstellung „Franz von Assisi und Gottes Schöpfung“ mit dem „Sonnengesang“. Weitere Ausstellungsinhalte sind die

Geschichte des Franziskanerordens, des Kreuzberges und der Rhön. Zudem ist das Bruder-Franz-Haus mit seinen Sonderausstellungen ein Ort der Begegnung. Bildhauer, Holzschnitzer oder Rhönmaler präsentieren ihr Kunsthandwerk in den historischen Räumen.

Die Touristinformation im Eingangsbereich bietet dir Wissenswertes zur Rhön, zum Kreuzberg sowie zum vielfältigen Veranstaltungsangebot und persönliche Beratung. Das Rhön-Info-Team hält zudem Infomaterial, Wanderkarten, Prospekte und Souvenirs bereit.

Mit dem Bus zum Kreuzberg

Der Kreuzberg ist mir dem ÖPNV erreichbar

Bus von Bad Neustadt und Gersfeld:

Täglich über die Linien **810 Bad Neustadt (Saale) – Bischofsheim (Rhön) – Gersfeld** ab Bischofsheim mit

812 Kreuzbergbus 04.04.26-31.07.26 an Samstagen, Sonn- und Feiertagen.

Ab Bischofsheim täglich weiter mit dem Rufbus „Callheinz“ nach Voranmeldung

Bus von Bad Brückenau:

Sa./So./Feiertags mit der Linie **8057 Sinnatalbus** (01.05. – 31.10.)

Bus von Bad Kissingen:

Sa./So./Feiertags mit der Linie **8240 Kreuzberg-Shuttle** (01.05. – 31.10.)

Der Heilige Berg der Franken

Die Geschichte des Kreuzberges begann im 7. Jahrhundert. Es heißt, der irischschottische Missionar Kilian habe das erste Kreuz auf dem Gipfel errichtet. Das 1989 von Lothar Bühner geschaffene Kiliansdenkmal erinnert daran. Ende des 16. Jahrhunderts beauftragte Fürstbischof Julius Echter die Franziskaner mit der Seelsorge für den Wallfahrtsort. 1681 begann der Bau der beeindruckenden Wallfahrtskirche und des Klosters, elf Jahre später wurden beide eingeweiht. 1710 entstand der Kapellenkreuzweg mit der Kreuzigungsgruppe, die zum Wahrzeichen des Kreuzberges geworden ist.

Tradition als Wallfahrtsort

Die Jahrhunderte währende Tradition als Wallfahrtsort brachte dem Kreuzberg den Beinamen „Heiliger Berg der Franken“ ein. Fußwallfahrer von nah und fern pilgern jährlich zum „Heiligen Kreuz“, um Trost, Kraft oder Stärkung im Glauben zu erbitten.



Foto: Wolfgang Fallner

Bei Klosterbier und Brotzeit

Was wäre das Kloster heute ohne seine Brauerei? Eigenes Quellwasser, Rhöner Braumalz und eine bis heute unveränderte Rezeptur verleihen dem Klosterbier seinen Charakter. Mit einer deftigen Brotzeit und weiteren Spezialitäten, kannst du den Tag in der Klosterschänke mit großem Biergarten genussreich und entspannt ausklingen lassen.



Foto: Nico Fay

„Glauben und genießen“ ...

... heißt es auf den Krügen der 1731 gegründeten Klosterbrauerei – und wer wollte das Motto nicht beim Wort nehmen! Das Klosterbier war ursprünglich dem Konvent vorbehalten, doch heute ist die Brauerei durch Klosterschänke und Außer-Haus-Verkauf bestens ausgelastet. Der letzte franziskanische Braumeister, Bruder Elisäus, leitete die Brauerei bis 1964. Seit 1991 wird das süffige Dunkelbier mit modernsten Brauanlagen produziert. Schon 1901 verewigte sich der spätere Kardinal Faulhaber mit einem treffenden Kommentar im Gästebuch: „Den Kreuzberg herauf kam ein endloser Zug, die einen zur Kirche, die anderen zum Krug.“ Dieser Zug ist bis heute nicht abgerissen.



Aktiv im Sommer

Rund um den Kreuzberg findest du im Sommer viele abwechslungsreiche Freizeitsport-Aktivitäten. Mountainbiker erwarten steile Anstiege, Downhiller der Flowtrail unterhalb des Neustädter Hauses und Wanderer zahllose Ziele und noch mehr Wege dorthin – so etwa der Premiumwanderweg DER HOCHRHÖNER®, der über den Kreuzberg führt. Andere gut ausgeschilderte Routen führen vom Kreuzberg zur Hochrhön, zu den Schwarzen Bergen, in den Salzforst und in die Hessische Rhön. Die prämierte „Kreuzbergtour“, der Jakobusweg, der fränkische Marienweg und abwechslungsreiche Rundwege führen dich ebenfalls auf den Kreuzberg.

Hoch in den Sommerhimmel

Du liebst Spaß und Action? Dann komm in den Kletter- und Erlebnispark Kreuzberg am Neustädter Haus! In bis zu 12 m Höhe kannst Du auf rund 16.000 m² Mut und Geschicklichkeit beweisen. 54 Elemente, 50 Plattformen und 11 FLYING FOX-Seilbahnabfahrten laden dich dazu ein, deine Grenzen auszutesten – oder zu überwinden! Auch als Gleitschirmflieger wirst du den Kreuzberg schätzen, hier kannst du die 250 m Höhendifferenz nutzen, um den Rhöner Himmel zu erobern. kletterwaldrhoen.de

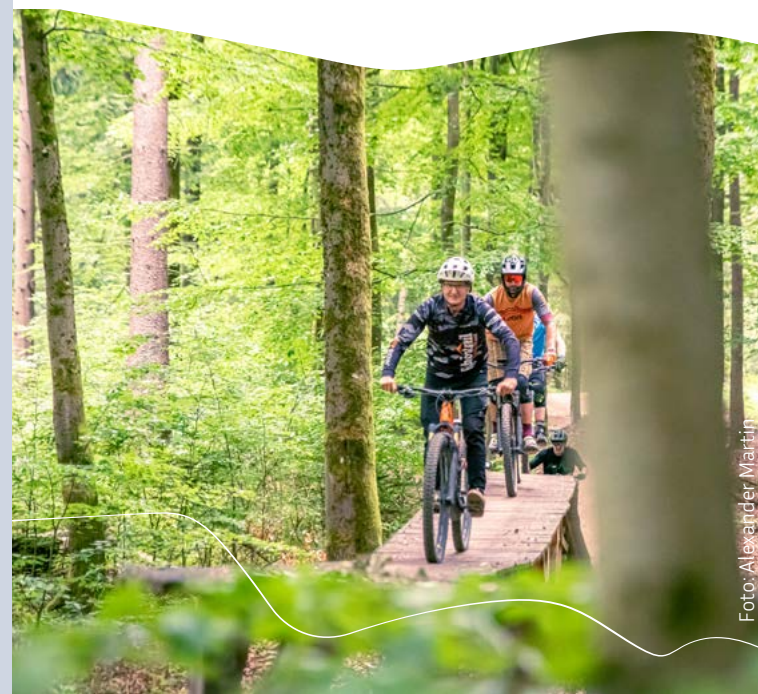


Foto: Alexander Martin



Foto: Alexander Martin

Winterzauber

Die verschneiten Winter verwandeln den Kreuzberg in ein Wintersportparadies. Skifahren, Snowboarden, Langlauf, Schneeschuhwandern oder Rodeln verheißen dir jede Menge Spaß im Schnee. Die „Skilifte-Kreuzberg“ und die „Arnsberg-Skilifte“ bieten Alpinfahrern und Snowboardern sechs Schleplifte mit unterschiedlich langen bzw. anspruchsvollen Abfahrten. Als Langläufer kannst du die wunderschöne Winterlandschaft auf der Rundloipe „Kreuzberg“ mit 9,2 km Länge sowie auf der 8,5 km langen „Guckasloipe“, die zu den Schwarzen Bergen führt, genießen. Rodler erwarten 200 bis 250 m lange Pisten auf der Klosterwiese unterhalb des Klosters Kreuzberg oder an den drei Kreuzen nahe dem „Gasthof Roth“.

„Après Ski“ à la Rhön

Bei guter Schneelage laden dich vier gewalzte Winterwanderwegen von 2,5 bis 10 km Länge dazu ein, die Ruhe der Natur zu spüren und zu genießen. Natürlich macht Bewegung an frischer, kalter Winterluft ziemlich hungrig. Wie gut, dass dich gemütliche, gastfreundliche Wanderhütten zu Rast, Speis und Trank erwarten. Varianten des Rhöner „Plootz“, originelle Brotzeiten, Hüttenschnitzel und dazu ein kühles Kreuzberg-Bier – was will man mehr?

Suchst du nähere Informationen zu Angeboten im Winter, dann findest du sie auf www.rhoen.info
Dank unseres Schneetelefon kannst du dich immer tagesaktuell über die Schneehöhen und die geöffneten Lifte informieren.
Schneetelefon: 0800/971 9773